

Wissenschaftler, Lehrer und Schüler erproben den Ernstfall „Menschenwürde“ – ein bundesweit einmaliges Schulprojekt der Universität Heidelberg befasst sich gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des 12. Jahrgangs mit Grenzfragen zum Thema Menschenwürde. Nach der Phase I „Menschenwürde am Lebensende“ (2006/07) und Phase II „Menschenwürde am Lebensbeginn“ (2007/08) geht jetzt die Phase III des Schulprojekts zum Thema „Menschenwürde und Gewalt“ (2008/09) zu Ende.

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Doch was bedeutet dieser fundamentale Satz des deutschen Grundgesetzes für die Menschenwürde im Hinblick auf Gewalt? Wie weit darf staatliche Gewalt reichen? Was besagt der gerechte Frieden? Gibt es einen gerechten Krieg? Welche Folgen haben extreme Gewalteinwirkungen für den Einzelnen? Wie stehen junge Menschen zu diesen brisanten Fragen, die aktuelle politische Diskussionen beherrschen? Wie gehen sie mit Antworten um, die ihnen die Wissenschaft gibt?

## GASTREFERENT

**Prof. Dr. med. Christian Pross** ist Psychotraumatologe an der Charité Universitätsmedizin Berlin und gehört zu den Vorreitern der psychosozialen und medizinischen Betreuung von Flüchtlingen und politisch Verfolgten. Er ist Gründungs- und Vorstandsmitglied des Behandlungszentrums für Folteropfer Berlin (BZFO).

**Das Gesamtprojekt „Menschenwürde“ wird koordiniert vom Interdisziplinären Forum für Biomedizin und Kulturwissenschaften (IFBK) der Universität Heidelberg und gefördert durch die Robert-Bosch-Stiftung.**

| 16. JULI  | PROGRAMMPUNKT  | AUSFÜHRENDE   |
|-----------|--|---|
| 15.30 Uhr | Einführung   | Prof. Dr. Wolfgang U. Eckart (Geschichte der Medizin, Universität Heidelberg)   |
| 15.45 Uhr | <b>Präsentation I</b><br>Heile Familie – Heile Welt  | 15 Schülerinnen und Schüler (Bismarck-Gymnasium Karlsruhe)  |
| 16.30 Uhr | <b>Diskussion</b>  | <b>Moderation:</b><br>Carla Barrios-Bussmann (Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Mannheim)   |
| 16.45 Uhr | <b>Pause</b>   |   |
| 16.55 Uhr | <b>Gastvortrag</b><br>Ist die Anwendung von Folter zur Gefahrenabwehr (z.B. Terroranschlägen) gerechtfertigt?    | Prof. Dr. Christian Pross (Traumatologie, Charité Universitätsmedizin Berlin)<br><br><b>Moderation:</b><br>Prof. Dr. Wolfgang U. Eckart |
| 18.00 Uhr | <b>Abendessen</b>  |   |
| 18.45 Uhr | <b>Präsentation II</b><br><i>vis versus dignitatem</i> : weggeschaut - ignoriert - gekniffen                     | 20 Schülerinnen und Schüler (Lessing-Gymnasium Mannheim)  |
| 19.30 Uhr | <b>Diskussion</b>  | <b>Moderation:</b><br>Alicia Teltz (Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium)  |
| 19.45 Uhr | <b>Filmvorführung</b><br>„Das Experiment. Bist du stark genug?“ (Deutschland 2002) mit anschließender Diskussion | <b>Moderation:</b><br>Prof. Dr. Wolfgang U. Eckart  |

| 17. JULI  | PROGRAMMPUNKT   | AUSFÜHRENDE  |
|-----------|---|--|
| 8.00 Uhr  | Frühstück   |  |
| 9.00 Uhr  | <b>Präsentation III</b><br>Der Flug. Eine szenische Darstellung | 10 Schülerinnen und Schüler (Kurfürst-Friedrich-Gymnasium Heidelberg)  |
| 9.45 Uhr  | <b>Diskussion</b>   | <b>Moderation:</b><br>Alicia Biegel und Eileen Tremmel (Lessing-Gymnasium)   |
| 10.00 Uhr | <b>Pause</b>  |  |
| 10.10 Uhr | <b>Präsentation IV</b><br>Menschenwürdeverletzungen im Bild     | 13 Schülerinnen und Schüler (Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium)  |
| 10.40 Uhr | <b>Diskussion</b>   | <b>Moderation:</b><br>Gabriel Zöllner (Bismarck-Gymnasium)   |
| 10.55 Uhr | <b>Präsentation V</b><br>Wege zur gewaltfreien Kommunikation    | 6 Schülerinnen und Schüler (Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium)   |
| 11.25 Uhr | <b>Diskussion</b>   | <b>Moderation:</b><br>Sebastian Habicht (Kurfürst-Friedrich-Gymnasium)   |
| 11.40 Uhr | <b>Abschlussdiskussion</b>                                      | Marcel El-Metwally und Manuel Gärtner (Lessing-Gymnasium)<br>Bianca Marfeld (Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium)<br>Katharina Patz (Kurfürst-Friedrich-Gymnasium)<br>Gunnar Beyse (Bismarck-Gymnasium)<br>Daniel Suhl (Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium)<br><b>Moderation:</b><br>Prof. Dr. Wolfgang U. Eckart |
| 12.15 Uhr | <b>Mittagessen</b>  |  |

## PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Wolfgang U. Eckart  
Ruprecht-Karls Universität Heidelberg  
Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin  
Im Neuenheimer Feld 327  
69120 Heidelberg  
Tel. 0 62 21 / 54- 82 12  
[wolfgang.eckart@histmed.uni-heidelberg.de](mailto:wolfgang.eckart@histmed.uni-heidelberg.de)

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Interdisziplinäres Forum für  
Biomedizin und Kulturwissenschaften (IFBK)  
Ruprecht-Karls Universität Heidelberg  
Dekanat der Medizinischen Fakultät  
Im Neuenheimer Feld 672  
69120 Heidelberg  
Tel. 0 62 21 / 56- 68 25

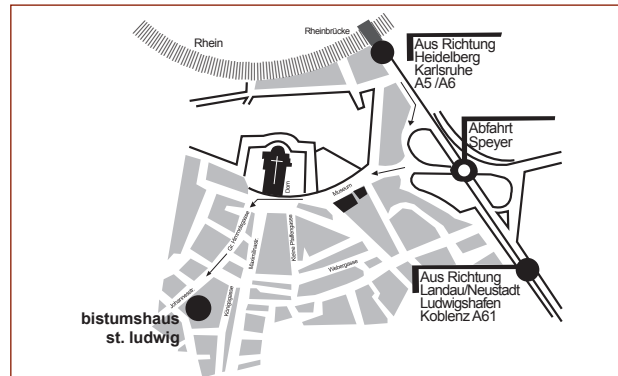
## VERANSTALTUNGSORT

Bistumshaus St. Ludwig  
Johannesstrasse 8  
67346 Speyer  
Telefon: 0 62 32 / 609-8  
Telefax: 0 62 32 / 609-600  
<http://cms.bistum-speyer.de/bistumshaus>

## WEGBESCHREIBUNG



## WEG VOM BAHNHOF ZUM BISTUMSHAUS:



## ZUFAHRT MIT DEM AUTO ZUM BISTUMSHAUS ÜBER DIE UMGEHUNGSSTRASSE SPEYER:

- » Abfahrt Speyer Zentrum
- » am Ende des Domplatzes links in die Große Himmels-gasse abbiegen, diese geht in die Johannesstrasse über
- » Johannesstrasse 8 Einfahrt zum Parkplatz Bistumshaus St. Ludwig

RUPRECHT-KARLS-  
UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG



Interdisziplinäres Forum für Biomedizin  
und Kulturwissenschaften (IFBK)

Universität und Schule im Dialog  
Abschlussveranstaltung des Schulprojekts

## „Menschenwürde“

Phase III: Menschenwürde und Gewalt

16. und 17. Juli 2009  
Bistumshaus St. Ludwig Speyer

Theologische Fakultät Bismarck-Gymnasium Karlsruhe  
Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Mannheim Juristische Fakultät  
Medizinische Fakultät Kurfürst-Friedrich-Gymnasium Heidelberg  
Lessing-Gymnasium Mannheim Philosophische Fakultät

